

Neckarstadt: Gesangverein Flora feiert seinen Vorsitzenden Kurt Gräf

# 80 Jahre und kein bisschen müde

Von unserer Mitarbeiterin  
Christina Altmann

Seit über 60 Jahren lehr er für seinen Gesangverein, mehr als 30 Jahre davon trägt er für ihn als Präsident und erster Vorsitzender die Verantwortung: Ohne Kurt Gräf wäre heute der „GV Flora 1872“ nicht mehr da – darin waren sich alle Sangesbrüder einig, die ihm zu seinem 80. Geburtstag im Gemeindehaus von St. Hildegard die Ehre erwiesen.

62 Jahre aktiv in einem Verein, größtenteils davon an vorderster Front – das komme in einer Stadt selten vor, lobte der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark den Jubilar, der ihm während seiner Zeit als Kulturbürgermeister ein enger Kooperationspartner gewesen sei. Als Mitstreiter um die Anerkennung des Chorgesangs als wichtiges Kulturgut habe Gräf viel geleistet und speziell in seinem Verein für Harmonie und Zusammenhalt gesorgt.

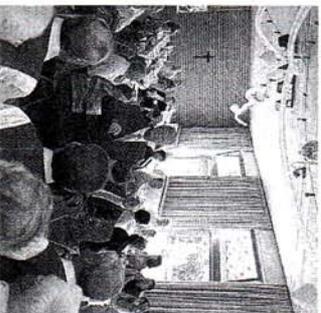
**Urgestein der Flora**  
Das unermüdete Engagement dieses „Urgesteins der Flora“ hob der 2. Vorsitzende Sieghart Holch in seiner



Glückwünsche kamen auch von SPD-Bundestagsabgeordneten Mark.

Lautatio hervor, erinnerte an dessen Eifer beim Aufbau des Vereinsheimes in der Neckarstadter Lortzingstraße, an das mit der Zelterplakette belohnte Festkonzert zum 100jährigen Bestehen des Vereins und an die vorausschauende Entscheidung, die Sänger der Flora mit denen der Lyra und des Frohsinn zu einer Chorgesellschaft zu vereinen.

Diesem Lob Holchs konnten sich die Vorsitzenden der befreundeten Vereine – Helmut Vogt für den Sän-



Natürlich durfte die Musik beim Fest nicht fehlen.

gerbund Cäcilia aus Stein am Kocher und Rudolf Stork für die Liedertafel aus Weisenheim am Sand – nur anschließend, während der Kreisreisen vorstehende des Kurpfälzer Sängerkreises, Gerhard Kah, neben dem Dank für Gräfs Einsatz von seinen ganz persönlichen Beziehungen zur Flora, vis-à-vis seines Elternhauses, berichtete.

Glückwünsche von allen Seiten – da durfte die Musik nicht fehlen: „Mit Singen und Jublieren“ brachten die

rund 50 Sänger der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Uwe Mansar ihrem Präsidenten ein „Ständchen“, überreichten ihm einen stimmungswahligen „Blumenstrauß“, priesen mit Conradin Kreuzer den „Tag des Herrn“ und mit Bepi De Marzi die segensreiche Berglandschaft Obertalens.

Seit elf Jahren wächst in der Flora auch ein Jugendchor heran, der unter der Leitung von Antje Geiter momentan Disneys „Highschool Musical“ zusammen mit Jugendlichen aus Seckenheim und Altenbach einstudiert. Mit florenten Songs begeisterten sie hier ebenso die große Geburtstagsgesellschaft, wie Ruth Huber – die „Waschtraa der Fröhlich Platz“ – mit ihren florenten Sprüchen. Sichlich bewegt dankte Gräf für diesen Geburtstag, den seine Tochter Renate und Schwiegersohn Frank Breinig für ihn, verbunden mit einem reichen Buffet, organisiert hatten. „Die ganzen Lobe, mit denen ihr mich überschüttet habt, gehen nur zur Hälfte auf mein Konto“, meinte der Jubilar bescheiden und zog sein spezielles Fazit: „Gerettet ist genug, jetzt feiern wir!“